

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Mutterschutz, Elternzeit und Elterngeld

Werdende Mütter sind besonders geschützt. Die diesbezüglichen Regelungen stehen im **Mutterschutzgesetz**.

Unter die Bestimmungen fallen **alle nicht selbstständigen Arbeitnehmerinnen**. Danach dürfen werdende Mütter **in der Zeit zwischen 20 und sechs Uhr an Sonn- und Feiertagen und sechs Wochen vor der Entbindung nicht beschäftigt werden**. Auch **8 Wochen nach der Entbindung ist eine Beschäftigung werdender Mütter verboten**.

Innerhalb dieser Zeit gilt auch ein **besonderer Kündigungsschutz**. **Der besondere Kündigungsschutz tritt zu Beginn der Schwangerschaft in Kraft und endet vier Monate nach der Entbindung**.

Während der Schutzfrist erhält die Mutter **von der Krankenkasse Mutterschaftsgeld** sowie einen **Zuschuss vom Arbeitgeber**.

Die **Elternzeit** dauert **36 Monate** und darf **bis zum 3. Lebensjahr des Kindes** genommen werden. Sowohl der Vater als auch die Mutter dürfen Elternzeit nehmen, **für einen gewissen Zeitraum sogar gemeinsam**.

Elterngeld steht Müttern und Vätern zu, die ihr Kind selbst betreuen und nicht mehr als **32 Stunden pro Woche** arbeiten. Das Elterngeld kann bis zu **14 Monate** lang bezogen werden.

Die Höhe des Elterngeldes richtet sich nach dem Einkommen vor der Geburt des Kindes. Es beträgt in der Regel **67% des durchschnittlichen Nettoeinkommens**. Es gibt einen **Mindestbetrag von 300 Euro und einen Höchstbetrag von 1.800 Euro pro Monat**. Bei Geringverdienern kann der Prozentsatz höher sein.

Der Antrag auf Elterngeld muss bei der **zuständigen Elterngeldstelle** gestellt werden. Es ist ratsam, dies frühzeitig zu tun, da das Elterngeld rückwirkend für maximal **drei Monate** vor Antragsstellung gezahlt wird.